



Basislehrgang Jugendarbeit

Ziel und Inhalt: Der Lehrgang ist eine praxisnahe und berufsbegleitende Qualifikation für Mitarbeiter*innen der Jugendarbeit und für Interessierte, die in diesem Bereich tätig werden möchten. Er bietet den Teilnehmenden eine praktische und theoretische Auseinandersetzung mit den Grundlagen, aktuellen Themen und Methoden der Jugendarbeit. Sie werden befähigt, Aktionen und Projekte durchzuführen und Jugendliche in der Bewältigung ihrer Entwicklungsaufgaben zu unterstützen und zu fördern. Jugendarbeit ist immer auch Beziehungsarbeit. Unterstützt von der Lehrgangsbegleitung erhalten die persönlichen Entwicklungs – und Lernmomente einen wichtigen Platz.

Methoden: Im Lehrgang werden unterschiedliche Methoden eingesetzt. Je nach Lerninhalten und Zielsetzungen wechseln sich theoretische Inputs immer auch mit praktischen, aktivierenden Übungen ab. Auf gender- und diversitätsgerechte Didaktik wird bei der Durchführung aller Module geachtet. Zudem wird allen Teilnehmer*innen ein Padlet zur Verfügung stehen. Dort finden sich alle kursrelevanten Unterlagen und Kontakte, weiters können hier verschiedene Impulse zu den einzelnen Modulen abgelegt werden.

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen der Jugendarbeit, Neu- und Quereinsteiger*innen, Student*innen und Interessierte, die in die Jugendarbeit einsteigen möchten

Orte: Bildungshaus Jukas, Brixen
Haus Goethe, Bozen (Modul 6)

Dauer: Insgesamt 17 Tage bzw. 119,5 Stunden Präsenzunterricht
Dazu kommen Selbstlernmomente individuell und in den Peergruppen sowie die Ausarbeitung, Durchführung und Dokumentation eines Projektes.

Abschluss: Für einen erfolgreichen Abschluss sind erforderlich:

- Mindestens 80 % Anwesenheit
- Die Durchführung eines Praxisprojektes von mindestens 2 Stunden zwischen dem 7. und 8. Modul
- Die Projektdokumentation von 6 – 10 Seiten
- Die Projektpräsentation beim letzten Modul

Beitrag: 1.000,00 Euro

Bei der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, Bereich Deutsche Berufsbildung, kann um einen finanziellen Beitrag für berufliche Weiterbildung angesucht werden. Infos bei Inge Clementi, Tel. 0471 416919, inge.clementi@provinz.bz.it oder Thomas Prunner, Tel. 0471 416930, thomas.prunner@provinz.bz.it

Anmeldeschluss: Dienstag, 20. Dezember 22

Infos & Anmeldung: Bildungshaus Jukas, bildung@jukas.net, www.jukas.net

1. Modul Montag, 16. Jänner 23, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag, 17. Jänner 23, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr
Bildungshaus Jukas, Brixen

Jugendarbeit & Psychologisches Grundwissen

- Ausgewählte Themen der Entwicklungs-, Sozial- und Klinischen Psychologie
- Videomaterial bekannter Versuche / Experimente
- Krisen bei Jugendlichen und wie gehe ich als Jugendarbeiter*in damit um
- Ausgewählte Elemente der Erstberatung
- Praktische Übungen
- Das psycho-soziale Netzwerk in Südtirol

Mit Michael Reiner

Jugendarbeit & Pädagogisches Grundwissen

- Grundlagen der Kinder- und Jugendarbeit
- Methodische Ansätze
- Persönlicher Zugang zu Kindheit und Jugend
- Aneignungsprozesse von Kindern und Jugendlichen
- Herausforderungen der Kinder- und Jugendarbeit

Mit Armin Bernhard

2. Modul Mittwoch, 22. März 23, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag, 23. März 23, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr
Bildungshaus Jukas, Brixen

Kommunikation

- Grundlegende Kommunikationstechniken: Kommunikationspsychologische Lupe, aktives Zuhören, Ich-Botschaften, Feedback, Kommunikationsstile
- Gesprächsformen: Alltagsgespräch, Problemgespräch, Motivationsgespräch
- Konfliktodynamik und Konfliktlösung bei Jugendlichen und im Team
- Grundlegende Aspekte konstruktiver Teamarbeit

Mit Elmar Tratter

3. Modul Donnerstag, 25. Mai 23, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr
Freitag, 26. Mai 23, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr
Bildungshaus Jukas, Brixen

Gendersensible Jugendarbeit

- Theoretische Grundlagen, Ziele und Begriffe
- Reflexion der eigenen Sozialisation, Geschlechterrollen und deren Vermittlung
- Formate und Methoden für die Praxis
- Bedeutung der eigenen gendersensiblen Haltung und Arbeit als Jugendarbeiter*in

Mit Birgit Schwarz

Sexualpädagogik

- Ein Einblick in die emanzipatorische Sexualpädagogik
- Meine Haltung: Selbstreflexion in meiner Arbeit
- Sexualpädagogische Methoden kennenlernen und ausprobieren
- Wie kann ich Themen auffangen und einbringen?

Mit Silvia Clignon und Hubert Fischer

4. Modul Montag, 25. September 23, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr
Dienstag, 26. September 23, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr
Bildungshaus Jukas, Brixen

Erlebnispädagogik als Methode der Jugendarbeit

- Grundidee der Erlebnispädagogik
- Umsetzung in der Jugendarbeit
- Praktische Übungen
- Gruppe und Gruppendynamiken

Mit Tobias Engl

Kreative Methoden und Techniken

- Bedeutung der Kreativität für das Jugendalter
- Methoden der Kreativitätsförderung
- Erproben von Mal- und Gestaltungstechniken mit unterschiedlichen Materialien

Mit Martina Thanei

5. Modul Mittwoch, 22. November 23, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag, 23. November 23, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr
Bildungshaus Jukas, Brixen

Prävention

- Grundbegriffe der Prävention
- Was bedeutet es, präventiv zu arbeiten?
- Umgang mit konsumierenden Jugendlichen
- Hilfreiche kommunikative Kompetenzen in der Prävention
- Das Präventions-Netzwerk in Südtirol

Mit Wolfgang Hainz und Evelin Mahlknecht

6. Modul Dienstag, 16. Jänner 24, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch, 17. Jänner 24, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag, 18. Jänner 24, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr
Haus Goethe, Bozen

Interkulturelle Begegnung *i bin a do*

- Abbau von Vorurteilen durch besseres Verständnis und gegenseitige Achtung
- Interkulturelle Werte und Neugierde auf andere Kulturen entwickeln
- Offenes Verhalten gegenüber anderen Kulturen wecken

Mit Abdelouahed El Abchi

Politische Bildung

- Grundsätze der Politik mit Begriffserklärung der wichtigsten politischen Doktrinen (Liberalismus, Sozialdemokratie, Marxismus)
- Begrifflichkeit der verschiedenen Diskriminierungsformen (Rassismus, Sexismus, Antisemitismus usw.)
- Nationalismus: Definition, Ausprägungen, Relevanz im Rahmen der Jugendarbeit
- Politische Bildung als Gegenmaßnahme für menschenverachtende Tendenzen

Mit Gianluca Battistel

Medienkompetenz

- Medienkompetenz als Schlüsselkompetenz (Begriffe, Definition, Konzepte)
- Entwicklungspsychologische Aspekte der Mediennutzung
- Wie nutzen die Jugendlichen Medien?
- Algorithmen und das Geschäftsmodell der kostenlosen Apps und Spiele
- Problematische Aspekte (Filterblasen, Manipulationsmechanismen, Hate Speech usw.)
- Förderliche und positive Aspekte (Bildung für die Zukunft, Selbstbestimmtes agieren, Kreativität, Gleichgesinnte usw.)
- Medienkompetenz und Medienkonzepte in der Jugendarbeit

Mit Manuel Oberkalmsteiner

7. Modul

Montag, 5. Februar 24, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr
Dienstag, 6. Februar 24, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr
Bildungshaus Jukas, Brixen

Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit

- Definition, Voraussetzungen und Anforderungen eines Projektes
- Phasen, Methoden und Rollen
- Visualisierung und Beschreibung
- Projektmanagement in der Jugendarbeit

- Was ist Öffentlichkeitsarbeit?
- Notwendigkeit von Öffentlichkeitsarbeit in der Jugendarbeit
- Ziele, Methoden und Handwerkszeug
- Pressearbeit und Social Media

Mit Maria Lobis

8. Modul

Mittwoch, 29. Mai 24, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag, 30. Mai 24, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr
Bildungshaus Jukas, Brixen

Projektpräsentation und Abschluss

- Präsentation der Projekte
- Reflexion der Projekte und des Lehrgangs
- Feierlicher Abschluss

Mit Maria Lobis

Begleitung der Gruppe & persönlicher Entwicklungs- und Lernraum

Die Gruppe der Teilnehmenden wird durch den gesamten Lehrgang von **Katharina Erlacher** begleitet. Sie unterstützt den Austausch und die Reflexion:

- Die Teilnehmer*innen werden ermutigt, ein Lerntagebuch zu führen, wo sie ihre persönlichen Lernfortschritte und Erkenntnisse festhalten.
- Selbstorganisierte Peergroup-Treffen zwischen den Modulen fördern das gemeinschaftliche Lernen.
- Auf Wunsch können 2 individuelle Coachingstunden mit der Lehrgangsbegleitung in Anspruch genommen werden.

Lehrgangsbegleitung: **Katharina Erlacher**, Bozen. Amt für Jugendarbeit, Facilitatorin und Prozessbegleiterin, Mitgründerin der Sozialgenossenschaft blufink

Referent*innen: **Gianluca Battistel**, Bozen. PhD in Philosophie und Publizistik. Mitarbeiter des Amtes für Jugendarbeit, Schwerpunkte Internationale Jugendarbeit und politische Bildung

Armin Bernhard, Schluderns. Bildungswissenschaftler, Vertragsprofessor der Freien Universität Bozen und der Hochschule München, Vorstandsmitglied der Sozialgenossenschaft Sophia – soziale Innovation

Silvia Clignon, Bozen. Sexualpädagogin und Sozialpädagogin, langjährige Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit

Abdelouahed El Abchi, Brixen. Studium der Betriebswirtschaft; Interkultureller Mediator; Jugendarbeiter beim VKE und Mitarbeiter im Amt für Jugendarbeit. Veröffentlichung des Buches „Zwei Kulturen ins Spiel bringen“

Tobias Engl, Terenten. Bergführer und Erlebnispädagoge, langjährige Erfahrung in der Jugendsozialarbeit

Hubert Fischer, Montan. Sexualpädagoge mit langjähriger Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit

Wolfgang Hainz, Bozen. Psychologe. Mitarbeiter im Forum Prävention

Maria Lobis, Ritten. Sie war Leiterin des Büros für Öffentlichkeitsarbeit der Caritas, Mitarbeiterin des Sonntagsblattes und Leiterin der Straßenzeitung zebra und des OEW-PR-Büros. Seit 2016 ist sie freiberuflich tätig als Journalistin und PR-Fachfrau

Evelin Mahlknecht, Sarntal. Sozialarbeiterin und Sexualberaterin, Traumapädagogin i.A., Mitarbeiterin im Forum Prävention, Fachstelle Gesundheitsförderung und Suchtprävention

Manuel Oberkalmsteiner, Ritten. Sozialpädagoge und Mitarbeiter im Forum Prävention, Bereiche Neue Medien und Soziale Netzwerke

Michael Reiner, Meran. Psychologe und Leiter der Jugendberatungsstelle Young+Direct

Birgit Schwarz, Burgstall. Diplompädagogin und Diplompolitikwissenschaftlerin, Systemisches Business Coaching und Organisationsentwicklung, Moderatorin für Kinder und Jugendbeteiligung, Dozentin und Referentin in der Erwachsenenbildung

Martina Thanei, Schluderns. Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Gestalterin im Handwerk, Kreativtrainerin „Schule der Phantasie“, Malbegleiterin im Ausdrucksmalen

Elmar Tratter, Bozen. Philosoph, Lehrer für Psychologie/Pädagogik an der LFS „Hannah Arendt“; freiberufliche Tätigkeit auf dem Feld der Ethik, Philosophie und Kommunikation